

Ich möchte einen Projekttag durchführen. Was muss ich tun?

Sie sprechen uns an und buchen ein Angebot - zum Beispiel einen oder mehrere Projekttage. Wir sprechen mit Ihnen die Inhalte und Themen ab und nehmen die Situation Ihrer Klasse oder Gruppe auf. Sie kommen mit der Klasse oder Gruppe zu uns ins Theaterhaus Rudi in Dresden oder wir kommen zu Ihnen.

Durch die Förderung durch das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen“ wird pro Projekttag nur ein geringer Eigenbeitrag nach Absprache erhoben.

„Ich fand es gut, dass wir mit Ihnen über Themen geredet haben, über die wir nie mit Lehrern reden werden.“

Schüler, Klasse 7

„Die Darstellung des Klassenbildes spiegelte für mich die Realität der Klassensituation wieder und bestätigte mir eine Rangordnung. Die Schüler würden die Situation gern ändern, wenn sie den Mut dazu hätten ... Ich fand es sehr gut, dass Sie die momentanen Probleme sofort aufgegriffen und mit den Schülern so gesprochen haben ...“

Anke J., Lehrerin, Lern- und Förderschule Adolf Tannert, Ehrenberg

„Gefallen hat mir, dass wir die Themen selbst wählen können.“

Schülerin, Klasse 8

„Es war interessant, mal alles aus einer anderen Perspektive zu sehen.“

Schüler, Klasse 7

Das Theaterpädagogische Zentrum Sachsen e.V.

Das Theaterpädagogische Zentrum Sachsen e.V. wurde 2001 von Theaterpädagogen und Lehrern gegründet und versteht sich als praxisorientierte Begegnungs- und Beratungsstätte für Spiel- und Theaterpädagogik. Im Mittelpunkt stehen einerseits die ästhetisch-kulturelle Bildung, andererseits das soziale Lernen. So bietet das TPZ Sachsen Workshops, Weiterbildungen und Beratung in Fragen der Theaterpädagogik und der Darstellenden Kunst an und führt eigene Projekte durch, hauptsächlich im schulischen Bereich. Einen wesentlichen Schwerpunkt in der Arbeit stellt dabei Forumtheater (nach Augusto Boal) als lösungsorientierte, szenische Konfliktbearbeitungsmethode dar, so dass sich das TPZ Sachsen mittlerweile zum Kompetenzzentrum in diesem Bereich entwickelt hat.

Haben Sie Interesse gewonnen oder wünschen Sie mehr Informationen, eventuell auch zu unseren anderen Projekten und Angeboten?

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Kontakt



im Theaterhaus Rudi
Fechnerstraße 2a
01139 Dresden
E-Mail: mail@tpz-sachsen.de
www.tpz-sachsen.de

Walter Henckel (Projektleiter)
Tel.: 0351_422 54 10
Mobil: 0176_630 188 41
E-Mail: walter.henckel@tpz-sachsen.de

Vereinsregisternummer: 3999/2001 (Amtsgericht Dresden)
Steuernummer: 202/143/02595 Finanzamt Dresden-Nord
Kontoverbindung: IBAN DE87850503003120180369
BIC OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden

gefördert von



MITTEN DABEI

Konflikte spielerisch lösen - demokratische Werte vertiefen

Forumtheater in Schulen für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit



MITTEN DABEI

Konflikte spielerisch lösen - demokratische Werte vertiefen

Forumtheater für Bildungs-, Jugend- und Sozialeinrichtungen zur Förderung subjektorientierter Demokratievermittlung

Seit 2001 führt das Theaterpädagogische Zentrum Sachsen e.V. Projekte, Workshops und Projektstage zu den Themen Toleranz, Demokratie und Zivilcourage durch und wird dabei seit mehreren Jahren über das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen“ gefördert. Im Mittelpunkt steht hier die Arbeit mit der Methode Forumtheater. In dem Projekt **MITTEN DABEI** widmen wir uns schwerpunktmäßig vor allem der Arbeit an Schulen. Aber auch für andere Bildungseinrichtungen sowie Jugend- und Sozialeinrichtungen ist das Projekt geeignet.

„Es war toll, wie Sie uns zugehört haben und mit uns geredet haben, danke.“

Schülerin, Klasse 7

„Die Schüler kannten diese Methode der Konfliktbewältigung nicht. Für mich selbst war es spannend zu erfahren, dass dies der beste Weg war, mit der Klasse zu einer Lösung zu finden. Alle anderen Klärungsversuche wären nur in endlosen Diskussionen geendet. Dadurch, dass die Schüler Ihre eigenen Situationen dargestellt haben, erhielten sie einen anderen Blick auf das Problem und erkannten sich selbst auch viel besser.“

Birgit S., Lehrerin, OS Waldblick-Freital



Was ist Forumtheater?

Forumtheater wurde in den 1960er Jahren von dem brasilianischen Theatermacher Augusto Boal entwickelt und eignet sich vor allem zur Darstellung von eigenen Themen und Konflikten und zum gemeinsamen Erarbeiten von Lösungen und Perspektiven. Durch das Hineinversetzen in andere und die Arbeit an eigenen Handlungsmöglichkeiten werden vor allem Empathie und Selbstwirksamkeit trainiert. Dies geschieht szenisch – nicht vom Kopf her, sondern im spielerischen Ausprobieren. Deshalb ist es besonders geeignet, wenn Situationen verfahren erscheinen oder es für die Betroffenen schwierig ist, den Konflikt zu fassen und zu bearbeiten. Forumtheater verlangt keine besondere Begabung – außer der Lust am Mitmachen. Diese wird bei uns lebendig und ganz praktisch mit Übungen zum Lockerwerden und Einstimmen auf das gemeinsame Spiel geweckt.

Forumtheater

- bietet einen methodischen Leitfaden
- ist einfach und lebensnah
- ist subjektorientiert
- ermöglicht fairen Umgang miteinander
- ermöglicht soziales Lernen durch Theaterspiel
- gestaltet Zusammenleben neu
- baut Vorurteile ab
- ermöglicht neue Sichten auf den Anderen
- bedeutet spielerisches Handeln
- macht Situationen deutlich
- lässt Ressourcen entdecken
- ist körperlicher Ausdruck
- überwindet sprachliche Hindernisse
- ist ganzheitliche Erfahrung
- ermöglicht neue Blickwinkel
- macht Selbstwirksamkeit erfahrbar
- ist für Schulklassen und Gruppen geeignet
- ist in langjährigen Projekten erprobt

Der Ablauf

1 Erwärmung

Spielerische Übungen helfen der Gruppe, Vorurteile und Skepsis zu überwinden und stimmen auf die weiteren Phasen ein.

2 Bilder- und Statuentheater

Die Ansichten der Teilnehmenden und die Stimmungen in der Gruppe werden in Bildern sichtbar und bearbeitet.

3 Sammeln von Situationen und Konflikten

Im offenen Gesprächskreis werden die Situationen und Konflikte gesammelt, die die Teilnehmenden bewegen. Unser Schwerpunkt liegt hier vor allem auf dem eigenen Erleben und der subjektiven Erfahrung.

4 Finden und Proben von Szenen

Die Teilnehmenden wählen aus dem Fundus von gesammelten Situationen und Konflikten aus und arbeiten in Kleingruppen an deren szenischer Darstellung.

5 Spiel und Lösungssuche im Forum

Die Kleingruppen spielen vor den anderen Teilnehmenden - ihr Forum - ihre Szenen vor. Das Gesehene wird kurz besprochen, dann können im erneuten Spiel Zuschauer eingreifen und den Handlungsverlauf verändern. Varianten entstehen - Lösungen werden sichtbar.

